

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Timm Denecke

Direktor der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie,
Universitätsklinikum Leipzig

ANMELDUNG

Wir bitten um eine formlose Anmeldung unter veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de.
Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

ORGANISATION

Universitätsklinikum Leipzig
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und
Interventionelle Radiologie
Birgit Lenz, Leitung Pool Radiologie

Universitätsklinikum Leipzig
Zentrales Veranstaltungsmanagement
Marko Drasdo
Liebigstraße 12, Haus 1
04103 Leipzig
Telefon: 0341 9714192
veranstaltungsmanagement@uniklinik-leipzig.de

INDUSTRIEPARTNER

Die Veranstaltung wird mit Werbeleistung und
Ausstellungsstand unterstützt durch:



Bayer Vital GmbH

3.500,00 €



SIRTEX Medical Europe GmbH

2.000,00 €

Stand bei Drucklegung Mai 2020, Änderungen vorbehalten

VERANSTALTUNGORT

Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28; 04155 Leipzig

SO ERREICHEN SIE UNS (VILLA IDA)

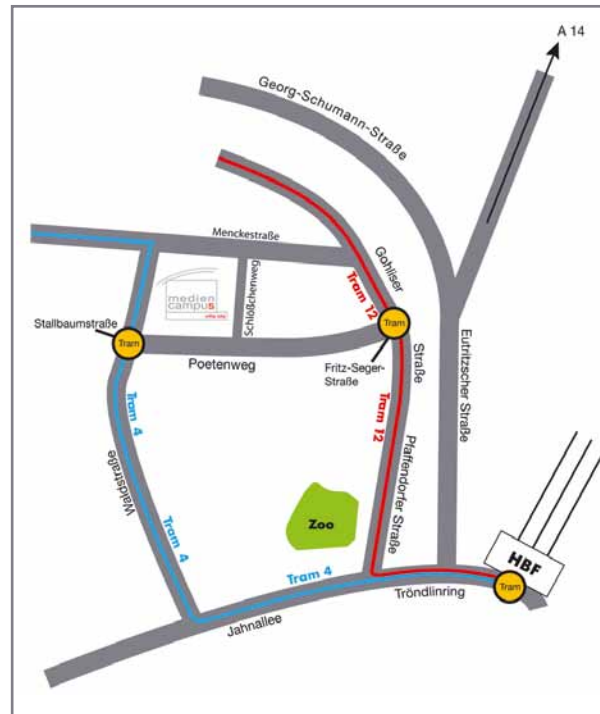
mit öffentlichen Verkehrsmitteln

(Haltestellen ÖPNV):

- Stallbaumstraße: Linie 4
- Fritz-Seger-Straße: Linie 12

mit dem PKW:

- über Poetenweg
- über Menckestraße und Schlösschenweg



ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Sächsischen Landes-
ärztekammer zur Zertifizierung eingereicht.



KLINIK UND POLIKLINIK FÜR
DIAGNOSTISCHE UND
INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Interventionelle
Onkologie in Leipzig:
Lebertumore

Donnerstag, 19.11.2020
16:30 – 20:00 Uhr

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

minimal invasive Therapieformen haben sich in den letzten 20 Jahren fulminant entwickelt.

Mit vielen neuen Techniken der lokoregionären Behandlung und immer ausgefeilteren Darreichungsformen hat sich das Arsenal vielversprechender Tumortherapien erheblich entwickelt.

Umso schwieriger ist es, mit sorgfältigen Studien Evidenz zu kreieren, wann und bei wem die interventionell-onkologische Behandlung verlässlich ist. Die systematische Erforschung der einzelnen Therapieformen hält mit der technischen Weiterentwicklung nur schwer Schritt. Auch ist die Entscheidung für das eine oder das andere lokoregionäre Therapieverfahren sehr von den individuellen Gegebenheiten bei einem Patienten abhängig.

Um Verfahren der interventionellen Onkologie richtig zu indizieren, bedarf es also zwingend der zusammenwirkenden, interdisziplinären Expertise. Für ein optimales Ergebnis bei unseren Patienten ist es nicht nur von Bedeutung, dass rechtzeitig der Einsatz der interventionellen Onkologie im Verbund mit den chirurgischen und medikamentös-systemischen Therapien geprüft wird. Es ist ebenso wichtig, dass frei zwischen den lokoregionären Therapieverfahren gewählt wird. Dies geht nur, wenn auf alle minimalinvasiven Techniken, was Art der Bildführung und des therapeutischen Agens angeht, gleichermaßen zugegriffen werden kann.

Mit unserem Symposium möchten wir die am UKL in voller Breite angebotenen Varianten der interventionell-onkologischen Behandlung von Lebertumoren mit ihren Entwicklungen und ihrem Potenzial vorstellen. Besonders wichtig ist uns dabei die rationale Eingliederung in die individualisierte multimodale Behandlung von Krebserkrankungen.

Wir freuen uns sehr auf ein fruchtbares Treffen mit Ihnen!

Prof. Dr. med. Timm Denecke

PROGRAMM

16:30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. T. Denecke

Lokale Tumortherapien der Leber

Vorsitz: Prof. Dr. R-D. Kortmann, Prof. Dr. D. Seehofer

16:35 Uhr Bildgebung als Basis für die Therapieentscheidung
Prof. Dr. T. Denecke

16:50 Uhr Minimalinvasive Leberchirurgie – Neue Entwicklungen = Neue Indikationen?
Prof. Dr. D. Seehofer

17:10 Uhr Coming-of-Age: Lokalablative Therapie von Lebermalignomen
Prof. Dr. M. Seidensticker

17:30 Uhr Stereotaktische Radiatio – Technik, Indikationen, Ergebnisse
Dr. F. Nägler

17:45 Uhr Multimodale Therapiesequenzen beim HCC – Zeichnet sich eine Reihenfolge ab?
Prof. Dr. T. Berg

18:05 Uhr *Pause, Imbiss sowie Möglichkeit für Gespräche und Besuch der Industriepartner*

Volljährig: 18 Jahre Radioembolisation

Vorsitz: Dr. C. Becker, Prof. Dr. O. Sabri

18:45 Uhr Dosimetrie-konzepte – Steht ein Paradigmenwechsel an?
K. G. Steinhoff

19:05 Uhr Beitrag der Angiographie zur Radioembolisation – Probleme und Lösungen
Dr. H. Gößmann

19:20 Uhr Aktuelle Studien zur Radioembolisation von Lebermetastasen aus der Sicht des Onkologen
Prof. Dr. U. Hacker

19:40 Uhr Schlusswort
Prof. Dr. T. Denecke

19:45 Uhr *Ausklang mit abschließenden Gesprächen*

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Dr. med. Cornelia Becker

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie, Palliativmedizin; Onkologiepraxis Leipzig

Prof. Dr. med. Thomas Berg

Leiter des Klinikbereiches Hepatologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik – Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie, Pneumologie und Infektiologie; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Timm Denecke

Direktor der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Holger Gößmann

Stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Ulrich Hacker

Oberarzt Internistische Onkologie der Medizinischen Klinik und Poliklinik – Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaseologie; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Rolf-Dieter Kortmann

Direktor der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie; Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Franziska Nägler

Oberärztin der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Osama Sabri

Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Daniel Seehofer

Leiter Hepatobiliäre Chirurgie und viszerale Transplantation der Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. med. Max Seidensticker

Stellv. Direktor der Klinik und Poliklinik für Radiologie; Klinikum der Universität München

Karen Geva Steinhoff

Fachärztin der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin; Universitätsklinikum Leipzig